**Probedokument, willkürlicher Inhalt**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Linzer biol. Beitr. | 30/1 | 000-000 | 00.00.1998 |

Die europäischen Arten der

Gattung *xxxxxxxx* Latreille, 1802

(Hymnoptera, Masaridae)

Josef Autor

Abstract: A key to all known species of the genus *xxxxxx* Latreille which occur in Europe is published, completed with data of descriptions and distributions. One new species: *Celonites hellenicus* nov. spec. #, § collected in Greece is described.

Key words: *Celonites*, new genus, north-eastern Australia.

# Einleitung

Ausschlaggebend für die Erstellung eines Schlüssels für die europäischen Arten der Gattung *Celonites* war der Fund einer für die Wissenschaft neuen Art durch Herrn Dr. Werner Arens in Griechenland. Da im Laufe der letzten Jahre eine große Anzahl von Individuen dieser Gattung zur Bestimmung bei mir eingelangt sind, sollen auch weitere, über die Angaben von Richards 1962 gehende Funddaten, vorgestellt werden, dazu werden von den in Europa vorkommenden Arten auch Funde außerhalb Europas angefügt. Ein großer Teil der nachstehend aufgezeigten Funde wurde aus der Sammlung des Biologiezentrums des O.Ö. Landesmuseums in Linz (Mag. Fritz Gusenleitner als Curator) erhoben (leg. W. Aigner, J. u. M. Halada, K. Deneš, M. Kocourek, B. Tkalcõ). Ich danke vor allem Herrn Dr. Arens (Bayreuth) für die Überlassung von Paratypen der neuen Art für meine Sammlung, aber auch allen anderen Kollegen, welche mir Material zur Bestimmung zugesandt haben, möchte ich besten Dank sagen. Die Namen der Sammler oder Institute werden bei den Fundmeldungen angeführt.

# Bestimmungsschlüssel

1 Axilla des Scutellums mit einem seitlichen Fortsatz (Abb. 1) (Subgenus *Eucelonites* Rich.) 2

- Axilla des Scutellums ohne seitlichen Fortsatz (Subgenus *Celonites* Latr.) 4

2 Die Schläfen sind doppelt gekielt und schwarz gefärbt. Der Clypeus ist in beiden Ge­schlechtern nicht gelb gezeichnet. Die Endränder der Tergite sind nicht crenuliert und besitzen nur in der Mitte kurze helle Binden (selten hat das 1. Tergit eine vollständige Binde). #: Endrand des 8. Sternites siehe Abb. 2. *Celonites hellenicus* nov.spec.

- Die Schläfen besitzen nur einen einfachen Kiel und sind schwarz oder gelb gefärbt. Der Clypeus ist in beiden Geschlechtern gelb gezeichnet, Die Endränder der Tergite sind crenuliert und besitzen bis zu den Seitenrändern reichenden Binden (manchmal vor den Seitenrändern schmal unterbrochen) 3

3 Die Schläfen sind gelb gefärbt. Länge: 6 mm. Beim § ist das 2. Tergit in der Mitte nur sehr fein punktiert. Die Crenulation der Tergite 2 bis 5 ist nicht dornenartig ver­längert. #: Endrand des 8. Sternites siehe Abb. 3 *Celonites cyprius smyrnensis* Richards

- Die Schläfen sind schwarz gefärbt. Länge: 7-8 mm. Beim § ist das 2. Tergit in der Mitte sehr grob punktiert. Die Crenulation der Tergitränder ist dornartig verlängert. #: Endrand des 8. Sternites siehe Abb. 4 *Celonites rugiceps* Bischoff

4 Die Zeichnungselemete sind gelb und sehr selten weiß. Der Clypeus des § ist voll­ständig matt und besitzt nur in der Mikroskulptur kaum erkennbare Punkte. Beim # ist das 8. Sternit (Abb. 5) tief und eckig ausgeschnitten, das 2. Sternit ist dicht mit fei­nen Punkten bedeckt, zwischen den Punkten ist eine deutliche Mikroskulptur vorhan­den
 *Celonites abbreviatus* (Villers)

- Die Zeichnungselemente sind teilweise rötlich. Der Clypeus des § ist deutlich punk­tiert mit glänzenden Punktzwischenräumen welche über der Ausrandung bis zur Mitte reichen. Beim # ist das 8. Sterni[[1]](#footnote-1)t (Abb. 6) flacher ausgerandet, das 2. Sternit glänzt stark und besitzt nur einige einzelne kleine Punkte, die Zwischenräume haben keine deutliche Mikroskulptur *Celonites mayeti* Richards

# Bemerkungen zu den einzelnen Arten

## Subgenus *Eucelonites* Richards

*Eucelonites* Richards 1962: British Museum, Natural History, 215

## *Celonites* (*Eucelonites*) *cyprius* *smyrnensis* Richards, 1962

*Celonites cyprius* Saussure, 1854: Étude sur la famille des Vespides, **III**, 4.

*Celonites* *cyprius smyrnensis* Richards, 1962: British Museum, Natural History, 232 Loc. typ.: Türkei, nahe Smyrna (= Izmir), Burnova.

Verbreitung: *C. c. cyprius* Sauss. nur auf der Insel Zypern, die Subspecies *C. cyprius* *smyrnensis* Rich. von Griechenland über die Türkei bis Israel und den Iran.

Untersuchte Exemplare: Siehe: Gusenleitner 1966, Gusenleitner 1973 und Bytinski-Salz & Gusenleitner 1971. Weiters zahlreiche Exemplare aus der

Türkei, darunter aus Zelve /Nevsehir, 1100m, 25.8.1991, 1§, leg. Halada; Nemrut Dagi, Kara­dut, 2.7. 1993, 1§, leg. K. Deneš; Silifke env. 4.7.1993, 2##, leg. K. Deneš; Ercincan, 1250m, 23.6.1994, 1§, leg. E. Yildirim und Bilecik, 600m, 15.8.1995, 2§§, 1#, leg. E. Yildirim.

Griechenland: Kalamata, Messenien, 2.8.1966, 1#, leg. W. Aigner; Peloponnes, 5 km S Monemvasia, 26.-31.8.1983, 2§§ und 14.8.1983, 1§, coll, Mus. Kopenhagen; Rhodos, Faliraki, 4.9.1984, 4§§, leg. et coll. Schmid-Egger; Saloniki, 5.6.1985, 1§, leg. ?, coll. Mus. Verona; Rhodos, Haraki, 16.8. 1987, 1§ leg. et coll. Nilsson; Samos, Weg Manolates-Stavrinides, 300m, 7.7.1994, 1#, leg. P. Ebmer; Rhodos (um Fieus), 10.-20.10.1994, 1§, leg. J. Klimesch; Peloponnes, 20 km E Sparta, Ag. Anagii, 5.7.1996, 1#, Peloponnes, 40 km S Argos, P. Astros, 4.7.1996, 3§§, leg. J. Halada.

Syrien: Mezze (Damaskus), 21.9. 1954, 3§§, leg. ?, coll. Mus. Verona.

Israel: Jordan-Tal, 8 km SSW Bet Shean (32°25’35°26’), 17.5.1996, 2§§, 1#, leg. M. Hauser und 2§§, leg. O. Niehuis.

Iran: Teheran (Evin), Institutsgebäude, 30. 8. 1973, leg. et coll. Peters.

## *Celonites* (*Eucelonites*) *hellenicus* nov. spec, #, §

Holotypus: Hellas: Ano Karmes, (Likeo Bgl.), 17.6.1995, 1♀, leg. Werner Arens, coll. Bio­logiezentrum Linz; Paratypen: Griechenland, Peloponnes, antikes Samikon, 4.7.996, leg. Werner Arens, 2♂♂, 2♀♀; Hellas: Altkorinth, 29.5.1995, leg. Werner Arens, 1♀; Hellas: Altko­rinth, 21.6.1996, leg. Werner Arens, 1♀; Paratypen in coll. W. Arens

## *Andrena symphyti* Schmiedeknecht, 1883

Zweite Funde aus Kärnten: Stegendorf/Leiten, N46.41.34 E14.17.20, 550-650 m, 30.4.1996, 1§, an *Symphytum tuberosum.* W Lavamünd, Weg vom Martinikogel nach Raben­stein, ca N46.40 E14.51, 700 m, 21.5.1996, 1§.

Aus Kärnten war erst 1# aus Maria Rain bekannt. *A. symphyti* ist in Europa zwar weit verbreitet, aber nur lokal gefunden. Als streng oligolektische, auf *Symphytum* spec. spezialisierte Art ist sie nur durch gezielte Suche an solchen Pflanzenbeständen zu finden. Den Parasiten, *Nomada symphyti* Stoeckhert, 1930, habe ich trotz inten­siver Suche nicht auffinden können. Das § von Stegendorf fand ich auf demselben *Symphytum*-Bestand zusammen mit *Nomada flava* Panzer, 1798, die aber als Parasit für *A. symphyti* nicht in Frage kommt.

## *Andrena* *nuptialis* Pérez, 1902

Neu für Kärnten: Unterguntschach, N46.33.05 E14.21.00, 450 m, 26.7.1996, 1#, an Apiaceae.

Der Fund dieser südlichen, nur selten in Mitteleuropa gefundenen Art ist für Kärnten besonders bemerkenswert, wurde sie in Österreich bisher nur in Wärmegebieten in Niederösterreich und dem Burgenland (Schwarz et al. 1996: 277) gefunden, von denen der letzte schon vor über 30 Jahre war. Funde nach APIDAT, der Bienendaten­bank von Maximilian Schwarz & Fritz Gusenleitner:

Niederösterreich: Kamptal, 1§ und Thayatal, 1§, beide ohne nähere Angaben; Wiener­wald, 18.8.1936, 1§; Steinegg, 15.7.1931, 1§, alle leg. Strauß, NÖ Landesmuseum. Gum­poldskirchen; Eichkogel bei Mödling; Frain an der Thaya (Pittioni 1943: 27).

Burgenland: Winden am See, 20.4.1960, 1#, leg. J. Gusenleitner, coll. F. Gusenleitner.

Die Art steht *Celonites hamanni* Gusenleitner, 1973 nahe, doch sind bei der hier beschriebenen Art die Zeichnungselemente stark reduziert (Clypeus der ## sind vollständig schwarz), die Punktierung auf der Stirn ist wesentlich gröber und reicht gegen den Clypeus bis knapp über die Fühlergruben und auch die Augenausrandun­gen sind gröber punktiert. Die distalen Ränder der Tergite 1-6 (#) beziehungsweise 1-5 (§) sind nicht wie bei *C. hamanni* oder *C. cyprius* Saussure, 1854 crenuliert.

# Zusammenfassung

Eine Bestimmungstabelle für alle aus Europa bekannten Arten der Gattung *Celonites* Latreille wird veröffentlicht und die neue Art *Celonites hellenicus* nov.spec. #, §, beschrieben.

# Literatur

Bischoff H. (1928): Hymenoptera. In: Roewer C.F. et al., Zoologische Streifzüge in Attika, Morea und besonders auf der Insel Kreta II. — Abh. naturw. Ver. Bremen **27**: 85-90.

Bytinski-Salz H. & J. Gusenleitner (1971): The Vespoidea of Israel. — Israel Journ. Entom. **6**/2: 239-298.

Gusenleitner J. (1966): Vespidae, Eumenidae und Masaridae aus der Türkei. Teil I. — Polskie Pismo Entom. **36**: 343-363.

Gusenleitner J. (1973): Über Masaridae aus dem Nahen Osten. — Boll. Mus. Civ. Venezia **24**/1: 55-69.

Richards O.W. (1962): A revisional study of the Masarid wasps (Hymenoptera, Vespoidea). — British Museum, Natural History, London: 294 pp.

Anschrift des Verfassers: Dr. Vorname Autor

Pfitznerstraße 31, A-4020 Linz, Austria

E-Mail: ###@######.at

**Figs 28-39**: *Oxypoda ziyaretica* sp.n. (**28**) habitus; (**29**) forebody; (**30**) head in lateral view; (**31**) antenna; (**32**) ? sternite VIII; (**33**) posterior margin of ? sternite VIII; (**34**) / sternite VIII; (**35**) posterior margin of / sternite VIII; (**36**) median lobe of aedeagus in lateral view; (**37**) outline of apical part of median lobe of aedeagus in ventral view; (**38**) apical lobe of paramere; (**39**) sperma­theca. Scale bars: 28: 1.0 mm; 29-30: 0.5 mm; 31-37: 0.2 mm; 38-39: 0.1 mm.

1. [↑](#footnote-ref-1)